

Auf dem Weg nach Jerusalem

Lk 19, 28-38 (Basisbibel)

„Der Herr braucht ihn“

Jesus zog weiter nach Jerusalem. Kurz vor Betfage und Betanien kam Jesus zum Ölberg. Von dort schickte er zwei seiner Jünger voraus und sagte: »Geht in das Dorf, das vor euch liegt. Wenn ihr hineinkommt, findet ihr einen jungen Esel angebunden. Auf ihm ist noch nie ein Mensch geritten. Bindet ihn los und bringt ihn her. Und wenn euch jemand fragt: »Warum bindet ihr ihn los?«, dann sagt: »Der Herr braucht ihn!«

Die beiden Jünger, die Jesus geschickt hatte, gingen in das Dorf.

Sie fanden alles genau so, wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Als sie den Esel losmachten, fragten die Besitzer: »Warum bindet ihr den Esel los?« Sie antworteten: »Der Herr braucht ihn!«

Sie brachten den jungen Esel zu Jesus und legten ihre Mäntel auf seinen Rücken. Dann ließen sie Jesus aufsteigen. Während er weiterzog, breiteten die Jünger ihre Mäntel auf der Straße aus. So kam Jesus zu der Stelle, wo der Weg vom Ölberg nach Jerusalem hinabführt. Da brach die ganze Schar der Jüngerinnen und Jünger in lauten Jubel aus. Sie lobten Gott für all die Wunder, die sie miterlebt hatten.

Die Handlung spielt sich in vier Szenen an vier nahe beieinander gelegenen Orten ab:

1. Szene: Jesus und zwei seiner Jünger, etwa 3 km von Jerusalem entfernt: Die Sendung
2. Szene: zwei Jünger auf dem Weg nach Betfage: Der Weg
3. Szene: Zwei Jünger und die Besitzer des Esels in Betfage: Der Auftrag
4. Szene: Jesus und viele Jüngerinnen und Jünger in Jerusalem: Der Einzug

Visualisiere diese 4 Szenen. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Lies Abschnitt für Abschnitt, schließ nach jedem Abschnitt die Augen und lass die Szene in deinem Inneren so lebendig wie möglich ablaufen: Wie sieht die Gegend aus? Wie ist das Wetter? Wie wirken die Menschen? (Körperhaltung, Mimik, Gestik, ihre Stellung zueinander) Was sagen sie? Wie klingen ihre Stimmen? Du kannst den Text durchaus in deiner Phantasie erweitern, indem du dir z. B. ein Gespräch zwischen den beiden Jüngern auf ihrem Weg ausdenkst.
2. Wähle in deinem Zimmer oder deiner Wohnung 4 Plätze für die 4 Szenen. Lies an jedem Platz den entsprechenden Text und geh dann ähnlich vor wie bei 1. oder schreib auf, was du siehst und hörst.
3. Spiel wie Kinder es tun: Wähle Steine oder Knöpfe, Bänder, Tücher o. ä. aus und lege damit die Personen und die einzelnen Szenen. Stell dir dazu die Worte vor, die gesprochen werden.
4. Stell die Geschichte zeichnerisch (konkret oder abstrakt) oder mit Farben und Formen dar. Dabei geht es nicht um geographische Richtigkeit! Hier kannst du Schlüsselworte in die Darstellung hineinschreiben.

Gibt es etwas - ein Wort oder einen Satz – das dich in der Begegnung mit der Geschichte besonders berührt hat? Dann bewege es in deinem Herzen!